

76. Delegiertenversammlung des Westfälischen Schützenbundes

Bericht des Präsidenten

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

wenn wir heute auf das vergangene Jahr zurückblicken, dann tun wir dies mit Stolz, aber auch mit dem klaren Blick nach vorn. Der Westfälische Schützenbund befindet sich in einer Phase des Wandels. Veränderungen sind niemals Selbstzweck. Sie sind notwendig, um Bewährtes zu erhalten und gleichzeitig die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass unser Verband auch in den kommenden Jahrzehnten erfolgreich, attraktiv und leistungsfähig bleibt.

Die Vereine im Westfälische Schützenbund stehen für Gemeinschaft, sportliche Spitzenleistungen, gelebtes Brauchtum und ehrenamtliches Engagement. Diese Werte bilden das Fundament unseres Handelns. Gleichzeitig dürfen wir uns nicht darauf verlassen, dass erfolgreiche Strukturen von gestern automatisch auch die Antworten auf die Herausforderungen von morgen geben. Deshalb haben wir uns auf den Weg gemacht, unseren Verband konsequent weiterzuentwickeln.

Ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Arbeit war und ist die Umsetzung der durch die Delegiertenversammlung in Münster-Hiltrup am 03.10.2025 beschlossenen Strukturreform. Sie ist weit mehr als eine organisatorische Anpassung. Sie ist die Grundlage dafür, dass der Westfälische Schützenbund künftig schneller, effizienter und serviceorientierter arbeiten kann. Unser Ziel ist greifbar: Wir wollen Entscheidungswege verkürzen, Verantwortlichkeiten klarer definieren und unseren Mitgliedsvereinen einen modernen und leistungsfähigen Verband bieten, der sich für die Interessen seiner Mitgliedsvereine mit Nachdruck einsetzt.

Die Umsetzung einer solchen Reform gelingt nicht über Nacht. Sie erfordert Geduld, intensive Gespräche, viel Arbeit für die Verantwortungsträger und die Bereitschaft aller, Veränderungen aktiv mitzutragen. Veränderungen bedeuten manchmal auch Unsicherheit, die ernst genommen werden und mit der man umgehen muss. Gleichzeitig bieten sie aber auch enorme Chancen und genau diese wollen wir nutzen.

Parallel zur Strukturreform haben wir auch unsere Geschäftsstelle weiterentwickelt. Personelle Veränderungen wurden genutzt, um Aufgaben neu zu ordnen, Prozesse zu optimieren und die Servicequalität für unsere Vereine nachhaltig zu verbessern. Eine moderne Verbandsverwaltung muss heute mehr leisten als klassische Verwaltungsarbeit. Sie ist Ansprechpartner, Dienstleister, Berater und Impulsgeber zugleich. Genau dieses Selbstverständnis entwickeln wir kontinuierlich weiter. Dabei steht für mich immer der Nutzen für unsere Mitgliedsvereine im Mittelpunkt. Wer sich ehrenamtlich engagiert, soll sich auf einen leistungsfähigen Verband verlassen können. Dieses Ziel verfolgen wir konsequent.

Der Sport bleibt das Herzstück unseres Verbandes. Auch im vergangenen Jahr haben unsere Sportlerinnen und Sportler eindrucksvoll bewiesen, welches Leistungsniveau im Westfälischen Schützenbund vorhanden ist. Von den Kreis- und Bezirksmeisterschaften, die verschiedenen Rundenwettkämpfe und Ligen, die Landesmeisterschaften über die Deutschen Meisterschaften bis hin zu Europa- und Weltmeisterschaften waren westfälische Schützinnen und Schützen in nahezu allen Disziplinen erfolgreich. Diese Erfolge sind keine Selbstverständlichkeit. Hinter jeder Medaille stehen unzählige Trainingsstunden, engagierte Trainerinnen und Trainer, unterstützende Vereine sowie Familien, die diesen Weg begleiten. Ihnen allen gilt unser aufrichtiger Dank.

Besonders erfreulich ist dabei die große Bandbreite unserer sportlichen Leistungen. Ob Gewehr, Pistole, Flinte, Bogen oder die zahlreichen weiteren Disziplinen unseres Verbandes – überall zeigen unsere Sportlerinnen und Sportler, dass Westfalen zu den leistungsstärksten Landesverbänden Deutschlands gehört. Diese Erfolge motivieren unseren Nachwuchs ebenso wie unsere erfahrenen Athletinnen und Athleten. Sie sind zugleich ein starkes Aushängeschild für den gesamten Verband.

Neben den klassischen Disziplinen gewinnen auch neue Angebote zunehmend an Bedeutung. Besonders erfreulich ist die Entwicklung im Blasrohrsport, der auch vom Deutschen Schützenbund mit der Ausrichtung der ersten offiziellen Deutschen Meisterschaft konsequent weiterentwickelt wird. Der Blasrohrsport zeigt beispielhaft, wie moderne Sportangebote neue Zielgruppen erreichen können. Niedrige Einstiegshürden, generationsübergreifende Teilnahme und ein hoher Gemeinschaftsgedanke machen diese Disziplin besonders attraktiv. Gleichzeitig werden wir selbstverständlich auch weiterhin die gesamte Vielfalt unseres Sports fördern und optimale Rahmenbedingungen für Leistungssport und Breitensport schaffen.

Ein leistungsfähiger Verband lebt vom Wissen seiner Mitglieder. Deshalb haben unsere vielfältigen Lehrgangsangebote weiterhin einen hohen Stellenwert. Ob Aus- und Fortbildung von Trainerinnen und Trainern, Kampfrichterwesen, Vereinsmanagement, Jugendarbeit oder andere Qualifizierungsangebote für Ehrenamtliche – unsere Bildungsarbeit vermittelt nicht nur Fachwissen, sondern stärkt zugleich das Ehrenamt und die Zukunftsfähigkeit unserer Vereine. Jeder absolvierte Lehrgang bedeutet eine Investition in die Zukunft eines Mitgliedvereins und des Westfälischen Schützenbundes. Bildung schafft Qualität. Qualität schafft Vertrauen. Deshalb werden wir diesen Bereich auch künftig konsequent weiterentwickeln und an den Bedürfnissen unserer Mitgliedsvereine ausrichten.

Die gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen verändern sich stetig. Umso wichtiger ist es, die Interessen des Schützenwesens entschlossen und glaubwürdig an den richtigen Stellen zu vertreten. Wir setzen uns dafür ein, dass der Schießsport, das Ehrenamt und unser traditionelles Vereinsleben in Politik und Öffentlichkeit die Anerkennung erhalten, die sie verdienen. In vielen Diskussionen mit politischen Entscheidungsträgern treten wir der ausufernden Bürokratie und den unsinnigen Vorschriften der Legislative entgegen. Die Politik muss wieder lernen, den Bürgerinnen und Bürgern zu vertrauen! Umso wichtiger ist die Darstellung unseres Verbandes nach außen. Wir stehen für Verantwortung, Sicherheit, Fairness, Gemeinschaft und Leistungsbereitschaft. Diese Werte müssen sichtbar sein. Deshalb investieren wir verstärkt in moderne Kommunikation, zeitgemäße Öffentlichkeitsarbeit und eine positive Außendarstellung unseres Verbandes.

Der Westfälische Schützenbund ist weit mehr als ein Sportfachverband. Unsere Traditionen und unser Brauchtum prägen seit Generationen das gesellschaftliche Leben in unseren Städten und Gemeinden. Dieses kulturelle Erbe wollen wir nicht nur bewahren, sondern aktiv weiterentwickeln. Tradition bedeutet nicht Stillstand. Tradition lebt davon, dass jede Generation ihr neue Impulse gibt, ohne ihre Wurzeln zu verlieren. Deshalb bauen wir diesen Bereich gezielt weiter aus, zum Beispiel mit der Entwicklung des Böllerwesens, und schaffen neue Möglichkeiten, Tradition und modernes Vereinsleben miteinander zu verbinden.

Eine der wichtigsten Aufgaben unseres Verbandes ist die Gewinnung junger Menschen für unsere Vereine. Jugendliche suchen Gemeinschaft, persönliche Entwicklung, Erfolgserlebnisse und sinnvolle Freizeitangebote. Genau das können unsere Vereine bieten. Deshalb müssen wir den Mut haben, neue Wege zu gehen. Moderne Jugendarbeit bedeutet, junge Menschen dort abzuholen, wo sie heute stehen. Sie verlangt Offenheit, Kreativität und die Bereitschaft, neue Formate auszuprobieren.

Unsere Jugend ist nicht nur die Zukunft unseres Verbandes – sie ist bereits heute ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft. Jeder junge Mensch, den wir für unseren Sport, unsere Traditionen und unser Vereinsleben begeistern, stärkt den Westfälischen Schützenbund nachhaltig.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung unserer Mitgliederzahlen. Sie zeigen, dass unsere Vereine attraktive Angebote schaffen und dass das Interesse am Schützenwesen wieder wächst. Diese Entwicklung ist Ansporn und Verpflichtung zugleich. Unser gemeinsames Ziel muss sein, diesen positiven Trend fortzusetzen. Ich bleibe dabei: 100.000 Mitglieder ist machbar! Jeder Verein kann dazu beitragen – durch Offenheit, Gastfreundschaft, moderne Angebote und die Bereitschaft, neue Mitglieder herzlich willkommen zu heißen. Wir helfen dabei sehr gern! Ein starker Verband entsteht nicht allein durch seine Geschäftsstelle oder sein Präsidium. Er entsteht durch engagierte Vereine und Menschen, die Verantwortung übernehmen.

Ich bin fest davon überzeugt, dass der Westfälische Schützenbund mit all seinen Mitgliedsvereinen hervorragende Zukunftsperspektiven besitzt. Wir verfügen über leistungsstarke Vereine, engagierte Ehrenamtliche, hervorragende Sportlerinnen und Sportler sowie eine starke Gemeinschaft, die ihresgleichen sucht. Mit der begonnenen Modernisierung unseres Verbandes schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass diese Stärken auch künftig ihre volle Wirkung entfalten können.

Als Präsident ist es mein Anspruch, notwendige Veränderungen nicht aus Bequemlichkeit aufzuschieben, sondern entschlossen und zielorientiert anzugehen. Ich möchte einen Verband gestalten, der Tradition und Moderne verbindet, der seine Vereine bestmöglich unterstützt und der den Menschen Orientierung, Gemeinschaft und Perspektiven bietet. Diesen Weg können wir jedoch nur gemeinsam gehen. Ich lade Sie deshalb herzlich ein, diesen Veränderungsprozess aktiv mitzugestalten. Bringen Sie konstruktiv Ihre Ideen ein, übernehmen Sie Verantwortung und werben Sie in Ihren Vereinen für unsere gemeinsame Sache.

Denn der Westfälische Schützenbund ist weit mehr als eine Organisation. Er ist eine starke Gemeinschaft. Eine Gemeinschaft, die verbindet. Eine Gemeinschaft, die begeistert. Eine Gemeinschaft mit Zukunft.

Ich danke Ihnen allen für Ihr außergewöhnliches Engagement, für Ihre Unterstützung und für Ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer gemeinsamen Schützensache, zum Wohle unseres Verbandes. Ich danke allen Trainerinnen und Trainern, Betreuerinnen und Betreuern, den Sportlerinnen und Sportlern, den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, meinen Kolleginnen und Kollegen im Präsidium und den Mitgliedern des Hauptausschusses. Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für ihre hervorragende Arbeit. Den Mitgliedern in den Ausschüssen und Kommissionen und nicht zuletzt allen Freunden und Förderern des WSB sei für ihren Einsatz und für die gute Zusammenarbeit gedankt. Dies gilt auch für die Kooperation mit dem Landessportbund NRW, der Sporthilfe und der Fachschaft Sportschießen, der ARAG-Versicherung, unseren Sponsoren, der Polizei NRW sowie dem Innen- und Heimatministerium NRW, der Staatskanzlei NRW, der GEMA, der Stadt Dortmund, der Industrie im Schützenwesen und allen Schützenorganisationen, dem Deutschen Schützenbund mit seinen Landesverbänden sowie der IG Schützen.

Lassen Sie uns den eingeschlagenen Weg gemeinsam fortsetzen – mit Zuversicht, mit Tatkraft und mit dem festen Willen, den Westfälischen Schützenbund mit all seinen Mitgliedsvereinen erfolgreich in die Zukunft zu führen. Ich bin überzeugt: Der eingeschlagene Weg ist richtig. Er verlangt Mut, Offenheit und die Bereitschaft, Gewohntes zu hinterfragen. Genau diesen Weg gehen wir gemeinsam.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen harmonischen und erfolgreichen Schützentag in Blomberg.

Ihr und Euer

Maik Hollmann

Präsident